

# Gemeinde *brief*

Juni/Juli/August 2024

Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim 54. Ausgabe



## „Der Herr heilt“

- ▼ Neue Pfarrerin Christina Weyerhäuser
- ▼ Kinder- und Gartenfest im Juni
- ▼ Dekanatsynode Alzey-Wöllstein
- ▼ Resolution für Vielfalt der EKHN

Liebe Leserinnen und Leser, vielleicht haben Sie sich schon gefragt, woher der Spruch auf dem Titel kommt und wie er ausgewählt wird? Seit einigen Jahren verwenden wir Teile der Monatsprüche, mit denen die Gottesdienstspalten in der Heftmitte überschrieben sind. Sie sollen eine gedankliche Anregung oder ein Mutmacher sein. Wir hoffen, Ihnen gefällt diese Idee ...

In dieser Ausgabe stellen wir unsere neue Pfarrerin vor. Sie wird künftig das Angedacht übernehmen. Zum Kinder- und Gartenfest finden sich hoffentlich viele Gäste ein. Feiern dürfte ja für echte Rheinhessen eine Selbstverständlichkeit sein. Außerdem können Frauen frühstücken kommen, Interessierte Gitarre spielen oder Blumen stecken, Kinder Theater spielen, Ältere unter uns sich zu Unternehmungen treffen und vieles mehr. Wer ins Dekanat blicken will, findet viel Interessantes zu Veranstaltungen, den Nachbarschaften und einer Resolution der EKHN.

Lassen Sie sich überraschen, haben Sie einen wunderbaren Sommer und seien Sie herzlich begrüßt,

Ihr Gemeindebriefteam,  
Gudrun Deinzer und Anke Gersie

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird kostenlos durch ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger an alle Haushalte mit evangelischen Gemeindemitgliedern in Nieder-Saulheim verteilt.

V.i.S.d.P: Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Saulheim

Redaktion: Gudrun Deinzer, Anke Gersie

Kontakt: Gemeindebriefredaktion,  
Neupforte 16, 55291 Saulheim,  
gemeindebrief-saulheim@web.de

Beiträge an diese Adressen erbeten.

Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
Eichenring 15a , 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.250 Exemplare

Titelfoto: Gudrun Deinzer

Nächster Redaktionsschluss: 7. August 2024

**Angedacht** 3

## Aus der Kirchengemeinde

Neues vom Kirchenvorstand	4-6
Neue Gemeindesekretärin	6
Turnus Gottesdienste/Kontakte	7
Pfarrerin Christina Weyerhäuser	8-10
Konfi-Unterricht/Konfirmation	11
Stelle Reinigungskraft	12

## Termine

Frauenfrühstück	13
Gartenfest	14
Ökumenischer Seniorentreff	15
Gitarrenkurs	15
Ikebana-Kreis	16
Theaterworkshop für Kinder	17

**Gottesdienste** 18/19

**Gruppen** 20

**Taufe Trauung Trauer** 21

Gemeindebrief austragen 21

## Aus dem Dekanat

WERTeVOLL LEBEN	22/23
Nachbarschaften im Mittelpunkt	24/25
Resolution EKHN	26/27
Dekanatsfrauentag	28

## Evangelische Sozialstation

Ausbildung/FSJ in der Pflege 29

## Rückblick

Kirche Ober-Saulheim	30
Weltgebetstag der Frauen	31

## Kindergottesdienst

Neuigkeiten	32
Termine	33

## Kinderseite

Ideen für den Sommer	34
Collage basteln	35

**Kontakte** 36

# Liebe Gemeinde!

*„Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein!“*

Die Worte stammen nicht von mir, sondern von Voltaire, einem französischen Philosophen aus dem 18. Jahrhundert. An diesen Worten, gedruckt auf eine Postkarte, bin ich vor Jahren in einem Schreibwarengeschäft hängen geblieben. Sie haben mich angesprochen. Und irritiert: Kann ein Mensch wirklich einfach so beschließen, glücklich zu sein? Aus diesen Worten spricht Verantwortung mir selbst gegenüber. Und Ermutigung, das eigene Leben aus einem bestimmten Blickwinkel heraus zu betrachten. Jedenfalls habe ich die Postkarte damals gekauft, seither hängt sie in der Küche an der Pinnwand. Und immer mal wieder, wenn mein Blick darauf fällt, frage ich mich unweigerlich: Bin ich glücklich? Jetzt gerade, in diesem Moment?

Wie würden Sie das für sich beantworten? Je nach dem, was Sie erlebt haben, wie es Ihnen heute geht, wird die persönliche Antwort wohl unterschiedlich ausfallen.

Im Leben haben wir manchmal das Gefühl, dass uns äußere Umstände daran hindern, glücklich oder auch dankbar zu sein. Wenn dieses oder jenes anders wäre in meinem Leben, wenn dieses oder jenes anders gelaufen wäre ... Gedanken, die wohl jede und jeder kennt.

Für mich hängen Glück und Dankbarkeit eng zusammen. Wenn ich dankbar bin, so wie in diesen Tagen über meinen Stellenantritt in Nieder-Saulheim, bin ich glücklich und umgekehrt. Ohne Dank kein Glück. Aber das Gefühl der Dankbarkeit verschwindet oft auch schnell wieder im Alltag, wird überlagert von Alltagsproble-



Foto: Foto Nagel

men und manchmal auch von handfesten Sorgen.

Im Alten Testament, im Buch der Sprüche heißt es: Wer dem Herrn vertraut, findet bleibendes Glück (Sprüche 16, 20). Bleibendes Glück, das klingt doch gut. Glück findet, wer Gott vertraut, so sagt die Bibel. Glück hat also auch etwas mit Vertrauen zu tun. Nicht allein mir selbst, sondern Gott. Ich empfinde es als entlastend, nicht ganz allein für mein Glück verantwortlich zu sein, sondern getrost auf Gott vertrauen, mich ihm anvertrauen zu dürfen. Denn er hat in der Taufe versprochen: Ich bin bei euch, alle Tage, bis an der Welt Ende. Da ist einer, der zu mir hält, egal was auch passiert. Was für ein Glück!

Ich wünsche Ihnen viele solcher Glücksmomente, in denen Sie erfüllt sind von Dankbarkeit und Vertrauen: in sich selbst, in andere Menschen, in Gott. Denn das ist ganz gewiss förderlich für die Gesundheit der Seele.

Alles Gute und bleiben Sie behütet!

*Ihre Pfarrerin Christina Weyerhäuser*



# Der Kirchenvorstand informiert

## Aktuelles zu wichtigen Themen

### Neues zur Pfarrstelle

Pfarrer Frederik Ebling stellte sich der Gemeinde am 3. März und Pfarrerin Christina Weyerhäuser am 17. März jeweils in einem Gottesdienst vor. In den Gemeindeversammlungen in direktem Anschluss gab es viele Fragen und Antworten. Noch am 17. März fand eine Kirchenvorstandssitzung mit der Wahl der neuen Pfarrperson statt. Dekan Olliver Zobel fungierte als Sitzungs- und Wahlleiter. Der Kirchenvorstand entschied sich für Christina Weyerhäuser als neue Pfarrerin der Kirchengemeinde Nieder-Saulheim. Zum 1. Mai trat sie bereits ihren Dienst an. Wir freuen uns sehr, dass nach einer langen Zeit mit vielen Schwierigkeiten ein Neuanfang gemacht wird und hoffen, dass sich viele Gemeindemitglieder (wieder) für ihre Gemeinde und zum Mitmachen an irgendeiner Stelle begeistern lassen. Pfarrerin Weyerhäuser wurde am Pfingstsonntag, 19. Mai, feierlich in ihr Amt eingeführt. Dieser Termin lag leider nach dem Redaktionsschluss; ein Bericht folgt im nächsten Gemeindebrief.

### Personalien

Unsere gute Seele im Gemeindebüro, Stephanie Brodrecht, hat zum 30. April gekündigt und hat jetzt eine neue spannende Aufgabe. Wir danken ihr für die geleistete Arbeit, ihr Engagement und ihr offenes Herz und Ohr für alle. Nachfolgerin im Amt ist seit 1. Mai Stephanie Schillhahn. Mit ihrem Arbeitsbe-

ginn einher gehen geänderte Büroöffnungszeiten: Mittwoch, 9 bis 12 Uhr und Donnerstag 14 bis 19 Uhr. Wir begrüßen sie sehr herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Lesen Sie dazu auch die Vorstellung auf Seite 6.

Auch unsere bewährte Reinigungskraft und Betreuungshilfe für Beerdigungscafés Nivaneide Zenkner, ist zum 30. April aus ihrem Dienst ausgeschieden, weil sie eine andere Position übernimmt. Ihr gilt unser großes Dankeschön für Zuverlässigkeit und Unterstützung mit Herzblut, wo auch immer sie gebraucht wurde.

Stephanie Brodrecht und Nivaneide Zenkner wurden beide im Gottesdienst am 21. April verabschiedet.

Künftige Reinigungsarbeiten übernimmt übergangsweise eine externe Firma. Wir suchen jedoch wieder eine verlässliche und engagierte Reinigungskraft, die dafür sorgt, dass alle Räumlichkeiten in Schuss gehalten werden (siehe Stellenausschreibung Seite 12).

Iryna Holovko, die mit ihrer Familie derzeit im Pfarrhaus wohnt, wird künftig die Beerdigungscafés begleiten und wurde bereits noch von Nivaneide Zenkner eingearbeitet.

Pfarrer Pit Saaler ist zwar schon einige Zeit im Ruhestand, die Feierstunde zu seiner Entpflichtung folgte aber erst im Gottesdienst am Ostersonntag mit De-



kan Olliver Zobel. Bei Sekt und Häppchen wurde im Anschluss noch einmal auf den Beginn des neuen Lebensabschnitts angestoßen.

### Handwerkliches

Das Gewölbe am Haupttreppenaufgang zur Kirche wurde unter Berücksichtigung von Denkmalschutzauflagen, das heißt mit Verwendung geeigneter Farben und Materialien, repariert. Schadhafte Stellen in der Umzäunung der Außenaufgänge zur Kirche mussten ausgebessert werden. In der Kirche selbst bedarf es der Sanierung eines Fensters, das Martin Luther zeigt. Die Bleifassung ist hier gebrochen und eine Rosette beschädigt. Das DBH hat einen neuen Carport bekommen, so dass hier neben Fahrzeugen auch andere Dinge untergestellt werden können (siehe Foto). Im Büroanbau stehen Malerarbeiten an, Treppenhaus, Flur und Büro von Pfarrerin und Sekretärin werden neu gestrichen. Pfarrerin Weyerhäuser gestaltet sich ihren neuen Arbeitsplatz nach ihren Wünschen.



Der neue Carport am DBH. Foto: T. Reiche

### Finanzielles

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die am ersten Juniwochenende stattfindende Fahrt der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Jugendkirchentag in Biedenkopf mit 50 Euro pro Person zu unterstützen.

Ein E-Piano wird angeschafft. Damit kann flexibler als bisher mit dem fahrbaren Klavier und technisch auf dem neuesten Stand auch bei Outdoor-Veranstaltungen und -Gottesdiensten musikalisch begleitet werden.

Der Energiespendenfonds verlängert

seine Arbeit auf Beschluss des Kirchenvorstandes bis zum 30. Juni 2025. Wem also die stark gestiegenen Energiekosten eine große finanzielle Last sind, der wird gerne unterstützt. Auf der Homepage [www.evki-saulheim.de](http://www.evki-saulheim.de) können die Anträge heruntergeladen werden. Dort gibt es auch Infos.

### Kleidersammlung Bethel

Die Kleidersammlung für die Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, zu



der wir im März aufgerufen hatten, war wieder einmal ein großer Erfolg. Laut Dankschreiben aus Bethel gingen dort etwa 4000 Kilogramm Kleidung aus unserer Gemeinde ein. Auch wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

**Termine**

Das Gartenfest, das im letzten Jahr viel Zuspruch gefunden hat, wird am Freitag, 21. Juni, wieder durchgeführt. Dieses Mal sind um 19 Uhr alle Interessierten eingeladen, es sich mit Burgern von der „Schweinothek“ Gau-Bickelheim und bei einem Glas Wein in netter Gesellschaft gut gehen zu lassen. Thomas Blum kommt gleich mit seiner ganzen Band, um uns musikalisch in Schwung

zu bringen und die Teilnehmenden der Gitarrenkurse zeigen mit Pit Saaler, was sie gelernt haben (Seite 14). Für Kinder steht wieder der Theaterworkshop, den es im vergangenen Sommer schon einmal gab, auf dem Programm: Hinweis Seite 17. Außerdem möchten wir wieder herzlich einladen, bei schönem Wetter mit uns die Sommergottesdienste von Juni bis August im Garten zu feiern.

**Gemeindebriefe verteilen**

Damit Sie alle zuverlässig viermal jährlich einen Gemeindebrief in Ihrem Postkasten vorfinden, suchen wir Menschen, die ihn austragen wollen. Näheres dazu erfahren Sie auf Seite 21.

*Gudrun Deinzer*

Wechsel der Gemeindesekretärin  
**„Die Neue“ stellt sich vor**

Hallo, ich bin „die Neue“ und möchte mich Ihnen kurz vorstellen. Ich heiße Stephanie Schillhahn, bin 51 Jahre alt, geschieden und Mutter einer 17-jährigen Tochter. Im November letzten Jahres sind wir von Jugenheim nach

Saulheim gezogen und fühlen uns hier sehr wohl. Ich war vorher bereits vier Jahre Gemeindesekretärin in der Kirchengemeinde in Jugenheim. Hauptberuflich bin ich Betriebswirtin und arbeite bei der Telefonseelsorge Mainz-Wiesbaden. Meine größte Leidenschaft ist die Musik. Ich spiele seit über 40 Jahren Querflöte. In meiner Freizeit schwimme ich sehr gerne, genieße die Natur beim Radfahren und lese viele Krimis. Ich freue mich sehr auf neue Begegnungen und darauf, mich im Gemeindebüro Ihren Anliegen anzunehmen und alle Haupt- und Ehrenamtlichen tatkräftig zu unterstützen.

*Stephanie Schillhahn*



Foto: Stephanie Schillhahn

# Wichtige Mitteilung

## Sonntagsgottesdienste Ober- und Nieder-Saulheim

Liebe Gemeinde,

im Zuge des Reformprozesses ekhn2030 wurden auf dem gesamten Gebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) zum 1. Januar 2024 sogenannte Nachbarschaftsräume gebildet. Ziel ist es, kirchliche Angebote besser zu vernetzen und Ressourcen zu bündeln.

Die evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim bildet gemeinsam mit Ober-Saulheim, Partenheim, Vendersheim, Wörrstadt, Sulzheim, Schornsheim, Udenheim, Rommersheim und Gabsheim einen Nachbarschaftsraum. Das bedeutet, dass diese Kirchengemeinden zukünftig enger zusammenarbeiten werden.

Die beiden Kirchengemeinden Ober- und Nieder-Saulheim verbindet bereits eine langjährige und bewährte Nachbarschaft. Viele Projekte werden gemeinsam geplant und durchgeführt. Ein gutes Miteinander ist gewachsen. Diese positiven Erfahrungen sollen in Zukunft fortgeführt und ausgeweitet werden.

Gottesdienste finden seit längerer Zeit im Wechsel zwischen Ober- und Nieder-Saulheim statt. Das hat den Vorteil, dass im Umkreis von wenigen hundert Metern keine gegenseitige Konkurrenz entsteht, und Gottesdienstbesuchende sich nicht entscheiden müssen, in welche Kirche sie „lieber“ gehen. Zum anderen wird dadurch auch ein zeitlicher und räumlicher Raum geöffnet zum Ausprobieren von neuen Gottesdienstformen, von Andachten, Outdoor-Veranstaltungen, Konzertgottesdiensten und vielem mehr.

Um für die Gemeindemitglieder für Klarheit zu sorgen und Verwirrung zu vermeiden, haben sich die beiden Kirchengemeinden bis auf weiteres auf folgende Regelung zur Durchführung von Sonntagsgottesdiensten geeinigt:

### Turnus der Gottesdienste

In Nieder-Saulheim finden immer am 1. und 3. Sonntag eines Monats Gottesdienste statt, in Ober-Saulheim gibt es Gottesdienste am 2. und 4. Sonntag eines Monats. Falls es einen 5. Sonntag im Monat geben sollte, wird jeweils im Vorfeld angekündigt, wo der Gottesdienst gehalten wird. Diese wenigen Sonntage bleiben in Bezug auf den Ort flexibel.

Die Verantwortlichen in den beiden Kirchengemeinden hoffen auf Ihre Zustimmung und freuen sich auf viele persönliche Begegnungen und Gespräche in beiden evangelischen Saulheimer Kirchen.

*Gudrun Deinzer*

## Erreichbarkeit des Pfarrbüros

Ab sofort ist das Pfarrbüro, also die neue Gemeindesekretärin Stephanie Schilhahn, wie folgt zu erreichen:

Mittwoch, 9 – 12 Uhr

Donnerstag, 14 – 19 Uhr

Telefon: 06732 / 2738814

E-Mail: kirchengemeinde.nieder-saulheim@ekhn.de



## „Back to the roots“

Vorstellung von Pfarrerin Christina Weyerhäuser



Christina Weyerhäuser und ihr „Lastenesel“.

Foto: Christina Weyerhäuser

Seit dem 1. Mai ist Christina Weyerhäuser die neue Pfarrerin unserer Kirchengemeinde. Inzwischen wurde sie auch offiziell eingeführt. Die feierliche Begrüßung lag zeitlich nach unserem Redaktionsschluss – einen ausführlichen Bericht dazu gibt es deshalb erst in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs.

In dieser Ausgabe können Sie die neue Pfarrerin anhand dieses Interviews näher kennenlernen.

*Frau Pfarrerin Weyerhäuser, seit dem 1. Mai sind Sie neue Pfarrerin für die evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim. Vielen sind Sie als waschechte Saulheimerin schon gut bekannt. Aber wir würden gerne noch mehr darüber erfahren, wer Sie sind, was Sie beruflich gemacht oder auch privat erlebt haben, wo Sie wohnen und was Sie uns über Ihre Familie erzählen wollen.*

**Christina Weyerhäuser:** Das stimmt, als „Ur-Saulheimerin“ bin ich hier verwurzelt und sicher einigen schon aus anderen Zusammenhängen bekannt. Schon seit meinem Studienbeginn habe ich davon geträumt, irgendwann einmal Pfarrerin in „meiner“ Gemeinde zu sein und in der Kirche zu arbeiten, in der ich selbst getauft und konfirmiert wurde, in der mein Mann – auch ein „Ur-Saulheimer“ – und ich geheiratet haben und in der auch unsere drei Kinder getauft wurden. Es ist eine große Freude für mich, dass sich dieser Traum nun erfüllt.

Dass ich Pfarrerin geworden bin, hat viel

mit der Kirchengemeinde Nieder-Saulheim zu tun. Was ich hier an Gemeinschaft und Bereicherndem in meiner Konfirmandenzeit und auch darüber hinaus erfahren habe, hat meine Begeisterung für den Glauben und die Arbeit in der Kirche geweckt.

Nach dem Abitur stand ich vor der Entscheidung, Medizin oder Theologie zu studieren. Während meiner Ausbildung zur Rettungssanitäterin habe ich schnell gemerkt, dass mein Herz für die Theologie schlägt und ich gerne dann bei den Menschen sein möchte, wenn die Medizin an ihre Grenzen stößt, also zum Beispiel dann, wenn ein Mensch stirbt.

Nach dem Studium in Mainz und Bern (Schweiz) habe ich das Vikariat, also die praktische Ausbildung zur Pfarrerin, in Bingen bei Pfarrer Olliver Zobel gemacht, der heute Dekan des Dekanats Ingelheim-Oppenheim ist. Im Anschluss war ich für vier Jahre an einem Forschungsinstitut in Marburg beschäftigt und habe zur Bedeutung der Bestattung im Sozialraum Dorf gearbeitet. In den letzten knapp dreieinhalb Jahren war ich Gemeindepfarrerin in den evangelischen Kirchengemeinden Gumbsheim und Volxheim. Und nun freue ich mich sehr darauf, die Pfarrstelle hier in Nieder-Saulheim zu übernehmen und damit „back to the roots“ zu kommen.

Mit meiner Familie lebe ich in einem eigenen Haus hier im Ort.

*Welche drei Wörter fallen Ihnen ganz spontan zu Saulheim ein?*

**Christina Weyerhäuser:** Zuhause – Geselligkeit – Wohlfühlen.

*Wo liegt in Ihren Augen ein (vielleicht auch noch völlig ungenutztes) Potenzial der Kirchengemeinde?*

**Christina Weyerhäuser:** Ich glaube, die evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim ist eine Gemeinde mit viel Potenzial in den unterschiedlichsten Bereichen. Ein Bereich, der mir als Mutter von drei Kindern selbst sehr am Herzen liegt, ist die Arbeit mit Familien und Kindern. Saulheim hat große Neubaugebiete, und viele junge Familien leben hier im Ort. Ich kann mir gut vorstellen, gemeinsam mit den Menschen, die sich ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren, hier anzusetzen und das weiterzugeben, was mich als Kind und Jugendliche selbst begeistert hat und es bis heute tut: den Glauben an Gott, der Wurzeln schenkt und Mut macht, das Leben anzunehmen mit allem, was es an Schönerem und auch an Schwerem bereithält. Als Christ\*innen können wir das im Vertrauen darauf, dass Gott uns versprochen hat, dass er bei uns ist, alle Tage, bis an der Welt Ende. Das erfahrbar werden zu lassen bei Menschen unterschiedlichen Alters und in den verschiedensten Lebenssituationen wünsche ich mir für „meine“ neue, alte Gemeinde.

*Welche ersten Aktionen haben Sie sich vorgenommen?*

**Christina Weyerhäuser:** Erst einmal möchte ich hier in meiner neuen Rolle als Pfarrerin ankommen, die Menschen kennenlernen und zuhören, was sie brauchen oder sich von Kirche wünschen. Es ist mir wichtig, nah dran zu sein an dem, was die Menschen hier in der Gemeinde bewegt. Darum freue ich



mich darauf, wenn sich in nächster Zeit viele Begegnungen ergeben, sei es in der Kirche, bei einem Besuch, beim Gartenfest im Juni, oder auch einfach mal so beim Einkaufen im Ort oder wenn man sich auf einem Fest trifft. Gelegenheiten, sich beim geselligen Beisammensein zu begegnen, gibt es in Saulheim ja zum Glück genug ;-)

*Welche Inspirationen und Visionen haben Sie für Ihre Arbeit?*

Ich wünsche mir für meine Arbeit in Nieder-Saulheim, dass die Kirchengemeinde ein Ort des Miteinanders, des Austauschs und der Begegnung ist. Durch den Reformprozess ekhn2030 wird sich kirchliches Leben in den nächsten Jahren verändern. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dazu beizutragen, dass Kirche und Glauben in

Saulheim und im Nachbarschaftsraum dort gelebt werden, wo sie hingehören: mittendrin unter den Menschen. Dazu braucht es die Bereitschaft in der Gemeinde, sich auch einmal auf etwas Neues einzulassen und gemeinsam Dinge auszuprobieren. Darauf freue ich mich schon sehr, denn ich bin mir sicher, dass Gott uns nicht den Geist der Furcht gegeben hat, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam in diesem Geist träumen und Neues wagen, dass wir uns gemeinsam in diesem Geist an dem freuen, was gelingt und worauf Segen liegt. Und dass wir gemeinsam in diesem Geist zum Wohl der Menschen, die hier miteinander leben, evangelisches Leben gestalten.

*Das Interview führte Gudrun Deinzer.*



*Christina Weyerhäuser in der Nieder-Saulheimer Kirche, seit dem 1. Mai ihre neue Wirkungsstätte als Pfarrerin.*  
Foto: Hilke Wiegers

## Aus dem Konfi-Unterricht

Zusammen mit Jugendlichen aus Parthenheim, Vendersheim, Ober-Saulheim und Jugenheim besuchten Stella Diehl, Julian Fickinger, Felix Finck, Frederick Finck, Laura Kuhn, Lucas Kuhn, Finja Eleni Lamnek, Leana Olivieri, Elena Pfleger, Hanna Schaible, Jonas Schreiber und Annika Schröer in den vergangenen Monaten die Konfi-Tage um demnächst, am 15. und 16. Juni, konfirmiert zu werden. Als kleine Impression aus der Arbeit, sind hier zwei Text-Fragmente abgedruckt.

„Vor allem geht es hier um den Zusammenhalt zwischen Freunden, Familien und Gott, der über jede Katastrophe bestehen bleibt. Denn die Arche Noah symbolisiert den Zusammenhalt an sich, als Gerüst von Familien und Freundschaften.

Ein Noah, wie in der Geschichte, kann jeder von uns sein, der Hilfe braucht oder nur einen sicheren, vertraulichen Ort sucht.

Doch wir sollten auch überlegen, dass jeder hier auch solch ein Noah sein kann:

- Jemand, der hilft in den schwierigsten Situationen,
- jemand, der einem Deckung gibt, wenn man sie am dringendsten benötigt,
- jemand, der Sicherheit spendet und
- jemand, der immer für einen da ist.

Doch jede Arche sieht anders aus: Manche sind groß oder klein, modern oder altmodisch oder ganz anders. Wie oft sitzen wir alle hier in einer Arche

von der Familie, von Freunden, von Klassenkameraden und von Arbeitskollegen oder bauen uns selbst eine solche, wo wir glücklich sind, wenn wir ganz viele andere um uns, in unserer eigenen Arche, haben.“

### Vater Unser in eigenen Worten

Vater unser im Himmel,

du bist uns heilig.

Deine Wünsche werden wahr.

Alles geschieht nach deinem Willen.

Gib uns, was wir brauchen, um den Tag zu überstehen.

Verzeihe uns, wenn wir unrechte Dinge getan haben und wir vergeben all denen, die uns Leid zufügten.

Gib uns nichts, was uns verführt, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

*Pfarrer Harald Esders-Winterberg*

## Termine Konfirmation

**Samstag, 8. Juni, 17 Uhr**

Vorstellungsgottesdienst

Evangelische Kirche Ober-Saulheim

**Sonntag, 9. Juni, 13.30 Uhr**

Vorstellungsgottesdienst

Evangelische Kirche St. Peter, Patenheim

**Samstag, 15. Juni, 13.30 Uhr**

Konfirmation

Evangelische Kirche Nieder-Saulheim

**Sonntag, 16. Juni, 11.15 Uhr**

Konfirmation

Evangelische Kirche Nieder-Saulheim





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
Nieder-Saulheim



## Stellenausschreibung Reinigungskraft (m/w/d)

Die Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim sucht ab sofort unbefristet eine Reinigungskraft mit einem Umfang von 10 Wochenstunden.

Das Tätigkeitsfeld umfasst Reinigungsaufgaben im Gemeindehaus (Dietrich-Bonhoeffer-Haus), Neupforte 16, im Gemeindebüro, gleiche Adresse, und in der evangelischen Kirche, 3 Minuten Fußweg vom Gemeindehaus entfernt. Die Kirchengemeinde hat Interesse an einem dauerhaften Arbeitsverhältnis. Urlaubsangebote sowie die üblichen Sozialleistungen sind selbstverständlich. Gesucht wird eine Person, die Freude daran hat, in Eigenverantwortung für die Besuchenden und Mitarbeitenden in den Gemeinderäumen sowie in der Kirche ein sauberes und gepflegtes Umfeld zu schaffen und zu erhalten. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sind in der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau (EKHN) Standard.

Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Dienstvertragsordnung (KDO), E 2.

Bewerbungen richten Sie bitte mit einem kurzen Lebenslauf an:  
Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim  
Christian Steinruck  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes  
Neupforte 16  
55291 Saulheim  
Telefon 06732 / 909140, E-Mail [christian.steinruck@ekhn.de](mailto:christian.steinruck@ekhn.de)

Dort erhalten Sie auf Wunsch auch weitere Informationen.



# Neues vom Frauenfrühstück

## Ökumenisches Angebot zum Austausch



Am 22. März trafen sich 14 Frauen zum Frühstück und anschließend Hasenbasteln um 9 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH). Der Tisch war reich gedeckt und mit Blumen, Kerzen und österlicher Dekoration wunderschön geschmückt. Wir sind sehr glücklich über den regen Zuspruch zu unserem Frauenfrühstück, existiert dieses Angebot doch erst seit etwa einem Jahr. Immer wieder bringen sich auch Teilnehmerinnen mit einem Beitrag ein. So hatten sich zwei Frauen bereit

erklärt, über Osterbräuche zu erzählen und die Teilnehmerinnen anzuregen, über ihre Ostertraditionen zu berichten. Neben Bräuchen unter anderem aus Südamerika und Spanien wurde auch der Brauch des Eierklopfens vorgeführt – die Eier wurden gleich verspeist! Nach dem Frühstück bastelten wir kleine und große Osterhasen aus buntem Papier, was je nach Können zu viel Lachen Anlass gab. Zum Glück hatten wir zwei erfahrene Bastlerinnen, die den übrigen mit viel Geduld halfen. Wir freuen uns, dass immer wieder neue Frauen dazukommen, Freude beim Essen, Unterhalten und dem gemeinsamen Austausch über Gott und die Welt haben.

Unser Frauenfrühstück findet alle 14 Tage von 9 bis 11 Uhr im DBH statt. Die beiden nächsten Termine sind am 14. und 28. Juni. Über Anmeldungen freuen wir uns unter [frauenfruehstueck@evki-saulheim.de](mailto:frauenfruehstueck@evki-saulheim.de) oder telefonisch 06732 / 9374700 (Dr. Hyui Sul Lee). Die Termine und eventuelle Änderungen werden im Schaukasten am DBH ausgehängt. *Sylvia Käckenhoff*



Fotos: Adelheid Meiborg



Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim

# Gartenfest

Freitag, 21.06.2024, 19 Uhr  
 Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Neue Pforte 16  
 mit „Musik in Farbe“



Livemusik mit  
 Thomas Blum und „Musik in Farbe“  
 Gäste: Nora Weinand, Jens Teschner,  
 Pit Saaler und Teilnehmende  
 der Saulheimer Gitarrenkurse

... und leckere  
 Burger von der  
 „Schweinothek“

# Ökumenischer Seniorentreff

An jedem 1., 3. und gegebenenfalls 5. Donnerstag im Monat findet im Dietrich-Bonhoeffer-Haus der Ökumenische Seniorentreff der evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Saulheim statt. Wir treffen uns zu Kaffee, Kuchen – oder etwas Kräftigem –, Spielen, Gesprächen und mehr.

Wie im letzten Jahr findet unser Seniorentreff auch mal an anderen Orten statt: So waren wir am 15. März bei der Ma(h)lzeit in Wörrstadt und haben uns am 18. April in der Seniorenresidenz Haus Gabriel bei Kaffee, Kuchen und Musik getroffen.



Foto: OpenClipart-Vectors-pixabay.com

In den kommenden Monaten stehen wieder ein Besuch bei „Fisch trifft Wein“ und auf dem Saulheimer Wochenmarkt auf unserem Programm. Unterstützt werden wir – wie immer – vom „VG-Busje“, dessen Fahrpersonal zuverlässig die Beförderung der älteren Menschen übernimmt.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns über alle, die sich beim Seniorentreff einfinden. Nähere Infos erhalten Sie unter Telefon: 06732 / 2739793 oder E-Mail: scholztreff@gmx.de. *Gisela Scholz*

## Neue „Staffel“ Gitarrenkurs

Lang ersehnt ging unser Angebot für Lagerfeuer-Gitarrenbegeisterte im Mai in die nächste Runde. Die dritte Staffel mit Pit Saaler motiviert Menschen, die vor langer Zeit einmal Gitarre gespielt haben, ihr Instrument auszupacken und mit anderen zusammen im Büroanbau des DBH wieder loszulegen. Wir spielen Gitarre als Begleitinstrument und vertiefen mit einfachen Liedern die Spieltechnik.

Auf dem Programm stehen auch in dieser Runde Popsongs, Evergreens und Kirchenhits. Als besonderes Highlight bereiten wir – für die, die sich trauen – einen Auftritt beim Gartenfest der Kirchengemeinde am Freitag, 21.

Juni, vor. Noch gibt es die Möglichkeit, einzusteigen.

Die nächsten Termine sind am 3., 10. und 17. Juni. Weitere Infos bei Pit Saaler, E-Mail: pit@saaler.de, Telefon: 0163 / 9853441. *Pit Saaler*



Foto: feestocks-photos - pixabay.com



# Ikebana-Kreis

## Workshop und Lerngruppe treffen sich monatlich

Unser Ikebana-Workshop im Mai war für Samstag, den 4. Mai, vorgesehen und hatte das Thema „Bühnendekoration“. Wir schauten uns deshalb nach einer Veranstaltung in den darauffolgenden Tagen um, die so etwas vielleicht brauchen könnte. Und wir fanden tatsächlich eine!

In der Sängershalle in Saulheim fand ein großes Konzert statt mit dem Titel „Klassik trifft Männerchor“. Das Setting war ideal, eine große Zahl von Gästen

wurde erwartet, ein großer Saal und eine riesige Bühne waren vorhanden. Dazu stand eine deutsch-japanische Musikerfamilie neben dem Männerchor im Zentrum des Geschehens, ideal, um Ikebana zu verwirklichen.

Nach ein paar Anrufen knüpfte man ein paar neue Kontakte, verwies auf unsere Website und schon war die Freude groß über eine grüne, blühende Bühnendeko, die den Verein nur wenig kosten würde. Man einigte sich schnell und ließ uns am Samstag gerne vor Ort auf der Bühne arbeiten. Wir fertigten drei große Gestecke an, deren Grundgerüst jeweils ein mehrfach gespleißtes Bambusrohr, aufgespannt über eine große Plattform, war (siehe Foto). An verschiedenen Stellen wurden Lilien, Strelitien, Pfingstrosen, Blätter und mehr eingearbeitet. Rechts und links auf der Bühne stellten diese drei Gestecke einen wunderbaren Hingucker dar und machten sie zu etwas ganz Besonderem. Zahlreiche Gäste sprachen sich lobend und bewundernd über unsere Werke aus, und der Veranstalter war sehr zufrieden. Wir konnten unsere Flyer während des Konzerts präsentieren und auf unsere Gruppe aufmerksam machen. Vielleicht haben ja noch mehr Leute Lust auf Ikebana?

*Lilo Heming*

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Prof. Dr. Sigrid Saaler-Reinhardt, Telefon: 0162 / 2171247 oder E-Mail: sigrid@saaler.de



Foto: Lilo Heming



EVKI-SAULHEIM PRÄSENTIERT

THEATER-WORKSHOP FÜR KINDER

# EIN TOLLER FANG

FREI NACH DEM MÄRCHEN  
"DER FISCHER UND SEINE FRAU"

15. - 17. JULI 2024  
VON 10-15 UHR



Lass dich auf einen tollen Sommerferien-Workshop ein und entdecke dabei die vielfältigen Möglichkeiten des Theaterspielens. In unserem **kostenlosen** Workshop für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren vom 15. bis 17. Juli 2024 erlebst du hautnah, wie du mit Körper, Stimme und Fantasie die Geschichten, die in deinem Kopf spielen, zum Leben erwecken kannst.

In diesem Sommertheaterworkshop erfindest du mit anderen Kindern ein Theaterstück rund um den Wunsch, einen Schatz zu finden und zu besitzen.

Im Märchen ‚Der Fischer und seine Frau‘ wird ein Fisch geangelt, der eigentlich ein Prinz ist. Der Fisch wird immer wieder um einen neuen Schatz gebeten. Wie geht die Geschichte aus und wie möchtest du sie erzählen?

WORKSHOPLEITUNG:

**SUSANNE SCHWARZ-STEINHERZ** (THEATER STREU LICHT)

ANMELDUNG PER E-MAIL AN -> [KONTAKT@EVKI-SAULHEIM.DE](mailto:KONTAKT@EVKI-SAULHEIM.DE)

VERANSTALTUNGSORT:

**DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS** IN SAULHEIM



## Juni

*Mose sagte: Fürchtet euch nicht!  
Bleibt stehen und schaut zu, wie der  
Herr euch heute rettet!*

*Exaudi 14,13*

**Sonntag, 2. Juni, 1. So. n. Tr.**

**10 Uhr** Kindergottesdienst, DBH

**10.30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst zum VG-Weinfest, Festplatz Auf dem Römer, Nieder-Saulheim (PfarrerIn Christina Weyerhäuser, Pfarrer Harald Esders-Winterberg, Diakon Michael Weyers)

**Samstag, 8. Juni,**

**17 Uhr** Vorstellungsgottesdienst zur Konfirmation, Kirche Ober-Saulheim (Team)

**Sonntag, 9. Juni, 2. So. n. Tr.**

**11.30 Uhr** Sommermatinée, anschließend Café, Kirche Ober-Saulheim

**13.30 Uhr** Vorstellungsgottesdienst zur Konfirmation, Kirche St. Peter Partenheim (Team)

**Samstag, 15. Juni**

**13.30 Uhr** Konfirmation, Kirche N.-Saulheim (Pfarrer Harald Esders-Winterberg)

**Sonntag, 16. Juni, 3. So. n. Tr.**

**11.15 Uhr** Konfirmation, Kirche N.-Saulheim (Pfarrer Harald Esders-Winterberg)

**19 Uhr** Abendandacht mit Abendmahl, Kirche Ober-Saulheim (Pfarrer Harald Esders-Winterberg)

**Freitag, 21. Juni**

**19 Uhr** Gartenfest, Garten DBH, Nieder-Saulheim

**Sonntag, 23. Juni, 4. So. n. Tr.**

**10.15 Uhr** Gottesdienst, Kirche O.-Saulheim (PfarrerIn Christina Weyerhäuser)

**Sonntag, 30. Juni, 5. So. n. Tr.**

**10.10 Uhr** Gottesdienst, Garten Dietrich-Bonhoeffer-Haus Nieder-Saulheim, (PfarrerIn Christina Weyerhäuser)

## Juli

*Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen,  
wenn sie im Unrecht ist.*

*Exaudi 23,2*

**Sonntag, 7. Juli, 6. So. n. Tr.**

**10 Uhr** Kindergottesdienst, DBH

**10.30 Uhr** Gottesdienst zum Backesbrunnenfest, Osterpforte Nieder-Saulheim (PfarrerIn Christina Weyerhäuser)

Taufest im Neuborn, Nähere Informationen: Evangelische Kirchengemeinde Wörrstadt, Telefon 06732 / 8509 oder im Nachrichtenblatt

**Samstag, 13. Juli**

**19 Uhr** Gottesdienst Kirche Ober-Saulheim mit Singkreis und anschließendem Beisammensein (Pfarrer Harald Esders-Winterberg)

**Sonntag, 21. Juli, 8. So. n. Tr.**

**10.10 Uhr** Gottesdienst Nieder-Saulheim, Garten Dietrich-Bonhoeffer-Haus (PfarrerIn Christina Weyerhäuser)

**Sonntag, 28. Juli, 9. So. n. Tr.**

**10.15 Uhr** Gottesdienst Kirche Ober-Saulheim (Prädikant Helmut Fetzer)



## August

*Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.*

*Psalm 147,3*

**Sonntag, 4. August, 10. So. n. Tr.**

**11 Uhr** Gottesdienst am Himmelberg mit Rhoihessebrass, Gemarkung Partenheim (Team)

**Sonntag, 11. August, 11. So. n. Tr.**

**10.15 Uhr** Gottesdienst Kirche Ober-Saulheim (Prädikant Berthold Zins)

**Sonntag, 18. August, 12. So. n. Tr.**

**10.10 Uhr** Gottesdienst Nieder-Saulheim, Garten Dietrich-Bonhoeffer-Haus (N. N.)

**Samstag, 24. August**

**16.30 Uhr** Kerbegottesdienst mit Musikvereinigung Saulheim, Festplatz Ober-Saulheim (PfarrerIn Christina Weyerhäuser, Diakon Michael Weyers)

**Sonntag, 25. August, 13. So. n. Tr.**

**17 Uhr** „Ein König ist der Wein“ mit Wein und Snacks, Sommerkirche Ober-Saulheim

*Änderungen aller aufgeführten Gottesdiensttermine vorbehalten. Bitte die tagesaktuelle Presse beachten!*

## Sommermatinée

Sonntag, 9. Juni, 11.30 Uhr

Kirche Ober-Saulheim

Musik aus Frankreich

Evangelischer Bläserkreis Saulheim

Leitung: Astrid Brachtendorf

Ausklang mit Café und Croissants

## „Ein König ist der Wein“

Sonntag, 25. August, 17 Uhr  
Sommer-Kirche Ober-Saulheim

Rhein- und Weinlieder  
aus vier Jahrhunderten

mit Uli Becker,  
Stefan Stoll und Klaus Degreif

Herzliche Einladung zu einem  
vergnügliichen Liederprogramm am  
Kerbesonntag im Kirchgarten  
Ober-Saulheim.

Mit Stefan Stoll, Bariton aus  
Oppenheim, auf vielen deutschen und  
europäischen Bühnen zuhause, Klaus  
Degreif, Bass-Bariton, und Gitarristin Uli  
Becker mit ihrer sechssaitigen  
Begleitung und Altstimme, beide  
ebenfalls aus Oppenheim.

Im Gepäck hat das Trio Wein- und  
Rheinlieder mit viel Witz und Charme.  
Die Gäste dürfen sich auf lustige und  
humorvolle Liedtexte im entspannten  
Ambiente des Kirchgartens bei aus-  
drucksstarker Darbietung und  
imponierender Stimmfülle freuen. Dazu  
gibt es Saulheimer Weine und Snacks.  
Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.



Die evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim bietet zahlreiche Möglichkeiten für alle Altersgruppen an, sich aktiv und den eigenen Neigungen entsprechend in Gruppen am Gemeindeleben zu beteiligen. Auf dieser Seite sind die verschiedenen Angebote und die jeweiligen Ansprechpersonen aufgelistet.

Foto: S. Hofschläger – pixello.de



### Gartenkreis

Ansprechpartner: Dr. Thomas Reiche  
Tel. 0172 / 7257543  
Treffpunkt : freitags, 15.30 Uhr,  
Garten hinter dem DBH

### Singkreis

Ansprechpartnerin: Doris Neuhäuser  
Tel. 06732 / 8347  
Treffpunkt : mittwochs, 20 Uhr, DBH

### Flötenkreis

Ansprechpartnerin: Henrike Laue-Miggelt, Tel. 06732 / 937654  
Treffpunkt: freitags, 19 Uhr,  
DBH Büroanbau

### Miteinander leben

Ansprechpartner: Gemeindebüro  
Tel. 06732 / 3279  
Für helfende Hände und Menschen,  
die besucht werden möchten

### Frauenfrühstück

Ansprechpartnerin: Dr. Hyui Sul Lee,  
Tel. 06732 / 9374700 oder 0178 /  
6014194, E-Mail: frauenfruehstueck@evki-saulheim.de  
Alle zwei Wochen freitags, jeweils  
9 – 11 Uhr, DBH

### Seniorentreff

Ansprechpartnerin: Gisela Scholz, Tel.  
06732 / 2739793, Treffpunkt: 1., 3., 5.  
Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr, DBH

### Bläserkreis

Ansprechpartner: Dr. Karl Neuhäuser,  
Tel. 06732 / 8347  
Treffpunkt: montags, 20 Uhr, DBH

### Ökumenischer Bibelkreis

Ansprechpartnerin: Jutta Breitenbach  
Tel. 06732 / 918826  
Termine: immer am letzten Dienstag  
des Monats, jeweils 19 Uhr, in einem  
der drei kirchlichen Gemeindehäuser.  
Bekanntgabe: im Flyer, erhältlich beim  
Gottesdienst und in den Pfarrämtern.





### Getauft wurden

Leon Rossi

21.04.2024



### Getraut wurden

Mona und David Flaßkamp

18.05.2024



### Gestorben sind

Horst Joachim Walter

88 Jahre 18.01.2024

Heidemarie Herler

69 Jahre 13.02.2024

Marianne Dorothea Elisabeth Weiß,  
geb. Lohse

90 Jahre 18.03.2024

Ursula Wisniewski,  
geb. Bredl

83 Jahre 18.03.2024

Lothar Wilhelm Trietsch

70 Jahre 19.03.2024

Eva Katharina Schwabenland,  
geb. Stern

87 Jahre 25.03.2024

# Gemeinde *brief*

Wir suchen Menschen, die Lust dazu haben, diesen Gemeindebrief auszutragen. Der „Job“ macht Spaß und lässt sich gut mit einem kleinen Spaziergang durch Saulheim verbinden. Es gibt klar definierte Verteilgebiete, insgesamt 14, so dass der jeweilige Aufwand überschaubar ist. Wenn Sie Lust dazu haben, dabei zu sein, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro:

**Stephanie Schillhahn**

**Telefon: 06732 / 2738814**

**E-Mail: kirchengemeinde.nieder-saulheim@ekhn.de**



# WERTEVOLL LEBEN

Christliche und gesellschaftliche Werte im Fokus



Gesellschaftliche und christliche Werte stehen im Mittelpunkt des Jahresthemas des Evangelischen Dekanats Alzey-Wöllstein. Noch bis Oktober finden in verschiedenen Kirchen, Gemeindehäusern, Gärten und an besonderen Plätzen spannende Veranstaltungen statt, die allesamt das Thema „Werte“ in den Blick nehmen. Es geht um Vertrauen und Mut, um Gleichberechtigung und Heiterkeit, um den Schutz der Schöpfung, Wandlungsfähigkeit und mehr. Beteiligt sind Haupt- und Ehrenamtliche der Kirchengemeinden und des Dekanats, junge und ältere, kirchlich und nicht-kirchlich Engagierte. Eingeladen, mit dabei zu sein, sind alle – Männer, Frauen und Diverse, Kinder und Jugendliche, Menschen aller Altersstufen. Denn schließlich sind die christlichen und gesellschaftlichen Werte das, worauf wir alle unser Leben lang bauen: Liebe, Ehrlichkeit, Vertrauen und Gemeinschaft, um nur einige zu nennen, sind die wesentlichen Grundpfeiler für ein wertschätzendes und harmonisches Miteinander – und das nicht nur in der Kirche. Hier die Angebote der Veran-

staltungsreihe WERTeVOLL LEBEN. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage des Dekanats, [www.alzeywoellstein-evangelisch.ekhn.de](http://www.alzeywoellstein-evangelisch.ekhn.de) und in der Presse.

## **Gemeinsam aus der Einsamkeit**

22. Juni, 10 - 12 Uhr

*AWO-Seniorenzentrum Wörrstadt*

Bei einem Frühstück, dem „Petit Déjeuner“, lernen die Gäste den Sonnenmaler Max Pechstein kennen und werden selbst Sonnenbilder herstellen.

Anmeldung erbeten unter: 06731 / 549561

## **#wertschätzung mit #genuss**

28. und 29. Juni, jeweils 19 Uhr

*Evangelische Kirche Gau-Odernheim*

Biblische Weinprobe mit Weinen des Nachbarschaftsraums. Karten (25 € p. P., ab 3. Juni) und Anmeldung unter 06733 / 283

## **Jonglier-Café**

30. Juni, 15 Uhr, *Wallertheim*

Anleitung durch Manuel Feuerstake, Kaffee und Kuchen, Infos folgen



**Dein innerer Garten***3. Juli, 19 bis 21 Uhr**Garten Gemeindehaus Bechenheim*

Achtsamkeitstraining mit Milena Lahmeyer, Anmeldung erbeten unter: 06731 / 549561

**Heimatgefühle***12. Juli, 18 Uhr**Kirchgarten Hackenheim*

Abendgottesdienst mit dem Männerchor „Frohsingers“ mit Volksliedern und -texten sowie anschließendem Umtrunk.

**Schutz des Lebens und der Schöpfung***14. Juli, 10.30 Uhr**Grillplatz Badenheim*

Gottesdienst mit Tiersegnung, weitere Informationen gibt es unter: kirchenge-meinden-badenheim.ekhn.de/startseite/aktuelles

**WERTEVOLLES Literatur-Café**

*4. August (Gau-Köngernheim), 25. August (Wöllstein), 8. September (Spiesheim) und 21. September (Bosenheim), jeweils 15 Uhr, Gärten der Gemeindehäuser und Kirchen*

Lesens- und Hörenswertes aus der Literatur bei Getränken und Häppchen mit Dekanin Susanne Schmuck-Schätzel, in Spiesheim in Kooperation mit den „Kulturzapfen“.

**#Lesenswert – Lesenacht für junge Leute**

*13. September, Evangelische Öffentliche Bücherei, Langgasse 18a, Bechtolsheim*  
Lesenacht für Kinder und Jugendliche im Jugendheim oder im Sternenzelt, inklusive literarischem Gottesdienst, Informationen und Anmeldung unter: [buecher@e-bbes.de](mailto:buecher@e-bbes.de)

**#Wandlungsfähig***1. September, 10 Uhr**Freiluft-Gottesdienst An der Dornweide, Gau-Heppenheim*

Dieser Ort bildet den Kristallisationspunkt für die zwölf Gemeinden des Nachbarschaftsraums. Mit Gebet und Gesang wird der Wandlungsfähigkeit des christlichen Glaubens nachgespürt. So wie einst bei der Hochzeit zu Kana Wasser zu Wein wurde, bekommt das Raum, was Mut macht für Glauben, Hoffen und Lieben. Denn eine Kirche, die wandlungsfähig ist, eröffnet Wege, die in die Zukunft weisen. Feiern, wofür es sich zu leben lohnt.

**#weitblick***2. Oktober, 19 Uhr, Evangelisches Jugendheim Gau-Odernheim*

Sneak-Abend: Überraschungsfilm und Snacks für Jugendliche, Eintritt frei

**Musica femina***6. Oktober, 17 Uhr,**Evangelische Liebfrauenkirche Albig*

Orgelkonzert mit Werken von Komponistinnen. Dekanatskantor Rainer Groß spielt Werke von Fanny Hensel, Elizabeth Stirling, Cécile Chaminade u.a. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung.

**#Widerstandskraft***4. April 2025, Bechtolsheim*

Lesung und Gartengespräch mit der Künstlerin und Autorin Sophie von Bechtolsheim, Enkeltochter von Widerstandskämpfer Claus Graf von Stauffenberg. Sie hat literarisch verarbeitet, was dieses Erbe für die Familie bedeutete. *Anke Gersie*



# Nachbarschaften im Mittelpunkt

## 6. Synode Evangelisches Dekanat Alzey-Wöllstein

Der Pfarrer der gastgebenden Gemeinde Wöllstein, Albert Hantsch, stellte die 6. Synode des Dekanats Alzey-Wöllstein unter die Losung für den Monat Mai: „Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich“. Diesen Bibelvers aus dem ersten Korintherbrief bezog Hantsch auch auf den Umgang mit ekhn2030, der Neustruktur der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau (EKHN). Die daraus resultierenden Nachbarschaften, in denen sich auch die mehr als 60 Kirchengemeinden des Dekanats Alzey-Wöllstein neu zusammenfinden müssen, waren zentrales Thema der von Präses Ernst Walter Görisch geleiteten Synode.

Zunächst verabschiedeten die rund 70 Synodalen die Haushalte des Dekanats für die Jahre 2024 und 2025. Die von Anke Walter von der Regionalverwaltung erläuterten Zahlenwerke sehen vor, dass alle Aktivitäten wie bisher möglich sind. Die zu erwartenden Kürzungen wegen der geänderten finanziellen Zuweisungen würden sich erst ab dem Jahr 2026 bemerkbar machen.

### Rechtsform bis Sommer 2025

Das Thema ekhn2030 wurde dann von Präses Ernst Walter Görisch und Dekanin Susanne Schmuck-Schätzel näher erläutert. Es gibt für die bereits bei der letzten Herbstsynode beschlossenen fünf Nachbarschaftsräume im Dekanat Alzey-Wöllstein drei mögliche Rechts-

formen. Demnach können die Nachbarschaften sich für eine Fusion ihrer Gemeinden, eine Gesamtkirchengemeinde oder eine Arbeitsgemeinschaft entscheiden. Wichtig ist, dass die Entscheidung über die Rechtsform bis zum 30. Juni 2025 gefällt und bis zum 31. Dezember 2026 umgesetzt wird. Ziel sei es, so Ernst Walter Görisch, dass die nächsten Kirchenvorstandswahlen im Frühjahr 2027 bereits in der neuen Struktur stattfinden.

Er erläuterte den Synodalen außerdem kurz die Unterschiede der drei Rechtsformen: Bei einer Fusion gibt es im betreffenden Nachbarschaftsraum nur noch einen Kirchenvorstand und einen Haushalt, bei einer Gesamtkirchengemeinde gibt es ebenfalls ein Leitungsorgan und die Kirchengemeinden bilden verschiedene Ausschüsse. Bei der Variante Arbeitsgemeinschaften bleiben die Kirchengemeinden und ihre Vorstände bestehen, haben eigene Haushalte und arbeiten eng mit einem dann zu bildenden geschäftsführenden Ausschuss zusammen.

### Beratungen in den nächsten Monaten

Die Entscheidung über die Rechtsform ihrer Nachbarschaft haben die Vorstände der dort zusammengefassten Kirchengemeinden zu fällen – und das einstimmig. Werde bis Ende Juni 2025 keine Einigung erzielt, würde die jeweilige Nachbarschaft seitens der Landeskirche zwangsfusioniert, so der Transformationsunterstützer für den Prozess



ekhn2030, Axel Conrad. Für jede der neuen Rechtsformen brauche es eine entsprechende Satzung. Dazu gibt es bereits Muster. Entschieden werden sollen bei den bevorstehenden Treffen der Vertretungen der Gemeinden der Nachbarschaftsräume auch deren künftige Namen. Zusätzlich könnten innerhalb der Nachbarschaftsräume einzelne Kirchengemeinden fusionieren oder auch Gesamtkirchengemeinden bilden. „Generell soll es künftig weniger Körperschaften geben“, so Ernst Walter Görisch, daher seien solche Überlegungen jederzeit möglich.

Dekanin Susanne Schmuck-Schätzel erklärte, dass in allen Nachbarschaftsräumen des Dekanats zeitnah zwei Sitzungstermine zur Neustruktur stattfinden. Wichtig ist ihr, alle Kirchengemeinden gleichberechtigt zu beteiligen und eingehend über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Rechtsformen zu informieren.

### Entlastung der Ehrenamtlichen

In einer zweiten Sitzung soll es um die Aufgaben der künftigen Verwaltung gehen. Das Dekanat Alzey-Wöllstein

überlege, eine „Gemeindeübergreifende Trägerschaft (GÜT) einzurichten, die den Großteil der Verwaltungsaufgaben übernehmen soll, um so die Nachbarschaften und ihre Kirchengemeinden, vor allem die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen, zu entlasten. Zum Jahresende 2024 sind im Evangelischen Dekanat Alzey-Wöllstein dann Gebäudebereisungen geplant, in deren Rahmen auch ermittelt werden kann, an welchen Standorten sich Verwaltungseinheiten für die jeweiligen Nachbarschaften anbieten. Für die Verkündigungsteams der Nachbarschaften, bestehend aus Pfarrpersonen sowie Menschen aus der Kirchenmusik und der Gemeindepädagogik, soll es demnächst ebenfalls Abstimmungstermine geben. Die Bemessung der Pfarrstellen der neuen Nachbarschaften wird auf der Herbstsynode 2024 thematisiert.

„Das sind schon Herausforderungen“, sagte Dekanin Susanne Schmuck-Schätzel zu den anstehenden Aufgaben, versprach aber, die Gemeinden maximal zu begleiten. „Wir werden das bis zum Sommer 2025 meistern“, zeigte sie sich zuversichtlich. *Anke Gersie*



# Resolution der EKHN

## „Wir stehen ein für ein Leben in Vielfalt und Frieden“

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ruft in einer Resolution für Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde und gegen Rechtspopulismus dazu auf, im Rahmen der anstehenden Wahlen keine Parteien zu wählen, die Menschen diskriminieren.

In der Resolution begrüßen die Kirchensynode und die Kirchenleitung die „vielfältigen Aktivitäten für eine freie und demokratische Gesellschaft“. Die in jüngster Zeit deutlich gewordene Gefahr für die Demokratie und besonders für benachteiligte Gruppen erfordere einen engagierten und nachhaltigen Einsatz. Die Kirchensynode und die Kirchenleitung seien dabei geleitet vom Gebot der Nächstenliebe und dem biblischen Auftrag, und sie stünden ein für Gerechtigkeit und ein Leben in Vielfalt und Frieden.

„Ich danke den Synodalen und der Kirchenleitung sehr herzlich dafür, dass diese Resolution mit überwältigender Einstimmigkeit angenommen wurde,“ freut sich Birgit Pfeiffer, Präses der Kirchensynode der EKHN.

In der Resolution heißt es weiter: „Völkischer Nationalismus ist mit unserem christlichen Gottes- und Menschenbild nicht vereinbar.“ Angesichts des Auftrags und der Geschichte der Kirche, die auch von Gewalt, Rassismus, Antisemitismus und anderen Formen von Menschenverachtung geprägt gewesen sei, stünden die Kirchensynode und die Kirchenleitung heute umso deutlicher für Demokratie, Menschenwürde und Toleranz ein.

### Inhalte der Resolution

- Die EKHN stellt sich an die Seite der Menschen, die von extrem rechten und anderen menschenverachtenden Akteur\*innen ausgegrenzt und bedroht werden. Sie setzt sich ein für eine offene, gerechte, vielfältige und demokratische Gesellschaft.
- Die EKHN begrüßt Initiativen, die sich mit diskriminierend wirkenden Strukturen und Handlungsweisen in der Kirche auseinandersetzen, um eine für alle offene Kirche zu entwickeln.
- Die EKHN begrüßt die von vielen Gemeinden der EKHN mitgetragene Aktion „Unser Kreuz hat alle Farben!“ und lädt weitere Gemeinden und Einrichtungen ein, sich zu beteiligen und Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde zu setzen.
- Die EKHN begrüßt die von der Diakonie Hessen mitinitiierte Kampagne „Noch kannst Du ...“ ([noch-kannst-du.de](http://noch-kannst-du.de)) und empfiehlt allen Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen die Kampagne zu unterstützen. Wir ermutigen alle Wähler\*innen, sich an der Europawahl und der Kommunalwahl in Rheinland-Pfalz am 9. Juni 2024 zu beteiligen und keine Parteien zu wählen, die Menschen diskriminieren und ausgrenzen.
- Die EKHN ruft alle ihre Mitglieder dazu auf, in Gesprächen mit Politiker\*innen eine Politik einzufordern, die auf Teilhabe und Achtung der Menschenwürde zielt. Im kritischen Austausch werden scheinbare Alternativen hierzu als



das sichtbar, was sie sind: Sie fördern weder die Zukunftsfähigkeit unseres Landes noch den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

- Die EKHN steht ein für Dialog und Meinungsfreiheit, auch zu kontroversen Themen. Gespräche auf Augenhöhe und Ringen um gute Lösungen in Konflikten sind elementar für ein demokratisches Gemeinwesen.

### **Auszug der Aktivitäten und Unterstützungsangebote der EKHN im Bereich Demokratie und Menschenwürde:**

#### **Die EKHN**

- bietet seit 2017 durch das Projekt „Demokratie stärken“ Beratungs-, Vernetzungs- und Bildungsangebote für Engagierte in Kirche und Gesellschaft, um demokratische Kultur zu stärken gegen Rechtsextremismus und andere Formen der Menschenverachtung. Projektreferent Matthias Blöser kann bei Fragen zum Umgang mit Rechtspopulismus und Rechtsextremismus als Berater angefragt werden. Konkrete Bildungsangebote sind beispielsweise Argumentationsworkshops oder ein #HopeSpeech-Workshop, der (Jugend-) Gruppen die Möglichkeit bietet, Hassrede mit der hoffnungsfrohen christlichen Botschaft zu begegnen und Sprachfähigkeit zu stärken. Das Projekt stellt Material wie die Orientierungshilfe für Kirchenvorstände zum Umgang mit Rechtspopulismus oder die Broschüre „Verschwörungsideologien“ zur Verfügung.
  - setzt sich mit eigenen diskriminierend wirkenden Strukturen und Handlungsweisen auseinander. Neben dem Projekt „Demokratie stärken“ im Zentrum
- Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN arbeiten unter anderem der Stabsbereich Chancengleichheit, das Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW (Ansprechperson: Paola Fabbri Lipsch) und das Zentrum Bildung der EKHN (Ansprechpersonen Dr. Christiane Wessels und Gernot Bach-Leucht) daran, die EKHN diskriminierungssensibler und damit offener zu machen für Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind.
- setzt sich künftig durch eine dauerhafte gesamtkirchliche Stelle für demokratische Teilhabe und gesellschaftspolitisches Engagement ein und ermutigt Gemeinden und kirchliche Einrichtungen, Demokratieprojekte zu tragen wie zum Beispiel das Projekt „Glaube.Gemeinsam.Gestalten.“ im Dekanat Dreieich-Rodgau oder die Trägerschaft der Partnerschaft für Demokratie durch die Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden.
  - zeigt in vielen Gemeinden Flagge für Demokratie mit der Aktion „Unser Kreuz hat alle Farben! Für Demokratie, Menschenwürde und eine offene Gesellschaft.“ Interessierte erhalten Vorlagen für Banner, Fahnen und Plakate über die regionale Öffentlichkeitsarbeit des Dekanats.
  - unterstützt die von der Diakonie Hessen initiierte Kampagne „Noch kannst Du ...“ und empfiehlt allen Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen die Kampagne in Gottesdiensten, Veranstaltungen und digital zu unterstützen. Material steht digital unter „Noch kannst Du ...“ zur Verfügung. Gedrucktes Material kann bestellt werden im Shop der Stiftung gegen Rassismus.

*Caroline Schröder*



DEKANATSFRAUENTAG IN NEUER FORM

# EVAS TREFF

MIT ALLEN SINNEN GENIESSEN

SEHEN

RIECHEN

FÜHLEN

SCHMECKEN

## KRÄUTER

1. JUNI, 14-18 UHR

ANMELDUNG BIS 25. MAI UNTER:  
PETRAHERRMANN-AZEV@T-ONLINE.DE

KNEIPPGARTEN FAMILIE BAUER  
HAUPTSTRASSE 24  
55234 BECHENHEIM

PROGRAMM



EVANGELISCHE  
FRAUEN  
DEKANAT ALZEY-WÜLSTEIN



# Ausbildung oder FSJ in der Pflege

## Möglichkeiten bei der Evangelischen Sozialstation

Junge Menschen, die Interesse an einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder an der Ausbildung zur Pflegefachkraft haben, sind bei der Evangelischen Sozialstation Wörrstadt-Wöllstein genau richtig. Hier bekommen sie eine fundierte und generalistische Ausbildung im Pflegeberuf oder können als FSJler wertvolle (Lebens)Erfahrungen sammeln.

Wer hier die Ausbildung absolviert, darf sich auf gute berufliche Chancen, auch die mögliche Übernahme bei der Evangelischen Sozialstation, spannende Aufgaben und viel Eigenverantwortung freuen. Eine angemessene tarifliche Vergütung nach KDO, Bonuszahlungen, 36 Tage Jahresurlaub sowie gute Weiterbildungsmöglichkeiten sind selbstverständlich.

Im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) erhalten junge Menschen ein Taschengeld und ihre Beiträge zur Kranken-, Renten-, Pflege-, Arbeitslosen- und gesetzlichen Unfallversicherung werden übernommen. Bei verschiedenen Seminaren bekommen sie die Möglichkeit, sich mit anderen jungen Leuten auszutauschen.

### Weitere Information

Andrea Wagenführer,  
Telefon 06703 / 911115

### Kurzbewerbungen

kontakt@sozialstation-  
woerrstadt-woellestein.de

oder

Schulrat-Spang-Straße 2  
55597 Wöllstein



# Evangelische Kirche Ober-Saulheim

So feierlich war die Einweihung nach der Sanierung



# Weltgebetstag der Frauen

## Friedensgebet kam gut an



*Das WGT-Team besteht aus Frauen der drei Saulheimer Kirchengemeinden: Simone Bothe, Brigitte Goldmann, Margitte Uebel, Ute Kaiser, Marion Berndt, Maria Ghorbani, Steffy Illigen-Roth, Andrea Rinke-Bachmann (v.l.n.r.).*

*Foto: Dorothea Reiche*

Üblicherweise wird jährlich am 1. Freitag im Monat März der Weltgebetstag (WGT) der Frauen in den christlichen Gemeinden gefeiert. In diesem Jahr sollten – schon vor 7 Jahren festgelegt – die Frauen des Weltgebetstagskomitees aus Palästina zu Wort kommen. In Anbetracht des Konflikts zwischen Israel und Palästina war es schwierig, hier eine neutrale Position zu vermitteln. So entschloss sich das WGT-Team aus Saulheim, eine Friedensandacht zu gestalten.

Mit Bezug auf die aktuelle Lage in den Kriegen im Nahen Osten und der Ukraine standen Gedanken über das generelle Unrecht eines Krieges im Fokus der Friedensworte. Gebete und Appelle

zur Friedenssuche schlossen sich an. Die Impulse gaben wieder, was all diese kriegerischen Auseinandersetzungen für uns als einzelne Menschen hier bedeuten und wie wir damit umgehen können. Schließlich wurde in den Fürbitten um den Frieden in der ganzen Welt gebetet.

Die Andacht endete mit einer bewegenden Version des „Tamborilero“, in der junge Solisten – eine Amerikanerin, ein Israeli, ein Italiener, ein Araber und ein Moslem – jeweils in der eigenen Sprache dieses Weihnachtslied in Bethlehem sangen. Wie kaum ein anderes Lied stand es in seiner Ausgestaltung für den Frieden zwischen den Menschen.

*Margitte Uebel*



# Viel los beim Kindergottesdienst

## Der junge Jesus und das Säen

Seit Weihnachten beschäftigen wir uns mit dem Leben und Wirken von Jesus. Wir hören Geschichten aus den Evangelien, die dank des Kamishibais (Bildtheater) auch für die kleineren Kinder sehr anschaulich und gut nachzuvollziehen sind.

Kennengelernt haben wir so den zwölfjährigen Jesus im Tempel, die Heilung des blinden Bartimäus und zuletzt einige Gleichnisse, die sich mit Säen, Wachsen und Gedeihen, aber auch dem Reich Gottes beschäftigen. Da es sich jahreszeitlich anbot, haben wir das Säen ganz praktisch ausprobiert. Mit Feuereifer gruben die 13 Gäste am 5. Mai Löcher im Pfarrgarten und leg-

ten Kartoffeln hinein. Mal schauen, was bis zum Erntedankfest daraus wird. Bis dahin verfolgen wir weiterhin den spannenden Lebensweg von Jesus und werden uns auch noch einige seiner Gleichnisse anschauen. Wir freuen uns weiterhin auf viele junge Gäste.

*Katharina Diehl*

### Kontakt

Silke Knoche und  
Katharina Diehl-Knieriemer  
Telefon: 06732 / 6003112  
Treffpunkt: 1. Sonntag im Monat,  
10 Uhr, DBH  
E-Mail: [EvKigoSaulheim@gmx-topmail.de](mailto:EvKigoSaulheim@gmx-topmail.de)



Für die KiGo-Kinder ist es spannend zu beobachten, was aus den gesetzten Kartoffeln bis zum Herbst alles wird.

Foto: Silke Knoche



Evangelische Kirche Nieder-Saulheim

# Kindergottesdienst

**Wann** treffen wir uns?

**1. Sonntag im Monat**  
**10.00 – ca. 11.00 Uhr**

**Wo** treffen wir uns?

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus**  
**Neue Pforte 16**  
**Nieder-Saulheim**



**Kirche  
mit  
Kindern**

**Nächste Termine:**

**2. Juni**

**7. Juli**

**August: Sommerferien**

**1. September**

**Wir freuen uns auf Euch!**

**Euer KiGo-Team**

Kontakt: [evKigoSaulheim@gmx-topmail.de](mailto:evKigoSaulheim@gmx-topmail.de)



# Bunte Ideen für den Sommer

- \* einen Tierpark besuchen (Opel-Zoo Kronberg im Taunus, Tiergarten Worms, Fasanerie Wiesbaden, Wildpark Mainz-Gonsenheim)
- \* Picknicken im Grünen (Park, Wingert, Wiese)
- \* Baden am See oder im Freibad (Eicher See, Rheinhessenbad Nieder-Olm oder Neubornbad Wörrstadt)
- \* Schlafen im Zelt (Garten, Zeltplatz)
- \* Bücher aus der Bücherei ausleihen (Katholische Öffentliche Bücherei Saulheim, Stadtbücherei Alzey)
- \* Steine sammeln und bemalen
- \* einen gemeinsamen Spieleabend mit Familie und Freunden planen
- \* eine Stadt in der Nähe erkunden
- \* Minigolf spielen
- \* einen Wildblumenstrauß pflücken
- \* ein Zelt aus Tüchern/Decken bauen
- \* Blumen trocknen und daraus Bilder oder Karten basteln
- \* einen Obstsalat mit beliebigen Früchten der Saison zubereiten
- \* Tanzen im Sommerregen mit Matschhose und Regenjacke oder draußen im Garten im Badeanzug



Fotos: pixabay.com

- \* Straßenfarbe selber machen (Maisstärke und Wasser im Verhältnis 1 : 2 mit ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe mischen)
- \* Spaziergang machen, Dinge sammeln und daraus eine Collage basteln
- \* eine Fahrradtour machen



- \* den Kleiderschrank und Spielsachen ausmisten und spenden (zum Beispiel AWO, Rotes Kreuz)
- \* moderne Kunstwerke erstellen (Wachsmalstifte oder Reste davon an heißen Tagen auf einer Leinwand schmelzen lassen)
- \* ein Planetarium besuchen (zum Beispiel Mannheim)
- \* ein Familienkochbuch mit Lieblingsrezepten zusammenstellen
- \* Eis aus Fruchtsäften herstellen
- \* ein Maislabyrinth besuchen
- \* Limonade selbst machen
- \* eine Nachtwanderung machen mit Taschenlampe und Knicklichtern
- \* Pizza backen
- \* am Lagerfeuer Stockbrot backen

Gudrun Deinzer

# Kreative Zeit - Fotocollage

Eine Fotocollage ist immer eine schöne Möglichkeit, ein individuelles Bild zu gestalten. Ein schönes, persönliches Geschenk ist das auch. Dazu kannst du beliebig viele Fotos verwenden, Bilder aus Zeitschriften, Zeitungen, Postkarten und sonst, was dir noch einfällt, für die Collage benutzen.

## 1. Material



Schere | Kleber | Washi-Tape  
verschiedene Stifte | Tonpapier

## 2. Ideen sammeln

Sammle Fotos und passende Objekte aus Zeitschriften etc., die dir gefallen. Schneide sie aus und lege sie zusammen.

Jetzt geht es ans Werk. Als Unterlage brauchst du einen **festen Papierbogen**. Hier stellst du jetzt deine eigene Kreation zusammen.

Probiere aus und ergänze deine Collage mit passenden **Überschriften** oder **Sprechblasen**.

Du kannst hier deine ganz eigene Geschichte aus den Bildern erzählen.



## 3. Collage basteln

Du kannst auf Washi-Tape schreiben oder auf bunte Papierschnipsel.

Spieler mit Größenverhältnissen.

Viel Freude beim Kreativ-Werden!



Mein Gehirntafel:

Es ist  
kann  
regnen!

Viel los  
in Stein

Ja, aber  
regnet er  
Gedult!

Horstchen  
Gibbarack  
Gewe!

Du kannst Wörter bzw. Buchstaben aus Zeitungen ausschneiden, um bunte Überschriften zu gestalten.

Du kannst in Zeitschriften oft außergewöhnliche Objekte entdecken, z.B. wie hier das alte Fenster, oder alltägliche Geräte in Prospekten, die auch oft sehr groß abgedruckt sind.

# Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim

Neupforte 16  
55291 Saulheim

Fon 06732 / 2738814

Fax 06732 / 2738813

Mail kirchengemeinde.nieder-saulheim@ekhn.de

Net www.evki-saulheim.de

## Kirchenvorstand

*Christian Steinruck*  
christian.steinruck@ekhn.de  
Vorsitzender

*Pfarrerin Christina Weyerhäuser*  
Stellvertretende Vorsitzende

*Prof. Dr. Benjamin Diehl*  
benjamin.diehl@evki-saulheim.de

*Gudrun Deinzer*  
gudrun.deinzer@evki-saulheim.de

*Sylvia Käckenhoff*  
sylvia.kaeckenhoff@evki-saulheim.de

*Dr. Thomas Reiche*  
thomas.reiche@evki-saulheim.de

*Pit Saaler*  
pit.saaler@evki-saulheim.de

## Pfarrbüro

*Pfarrerin Christina Weyerhäuser*  
Sprechzeiten nach  
telefonischer Vereinbarung  
01520 / 4795348  
06732 / 9329390  
christina.weyerhaeuser@ekhn.de  
oder über das Pfarrbüro

## Gemeindebüro

*Stephanie Schillhahn*  
Das Büro ist mittwochs von 9 bis 12 Uhr und  
donnerstags von 14 bis 19 Uhr geöffnet.  
06732 / 2738814

## Küsterdienst

N.N.

## Organistin

*Cornelia Ebling-Stöffler*  
06732 / 62124

## Bankverbindung

Mainzer Volksbank  
IBAN: DE25 5519 0000 0097 2950 26  
BIC: MVBMD55



GBD

[www.blauer-engel.de/12795](http://www.blauer-engel.de/12795)

Dieses Produkt Dachs  
Ist mit dem Blauer Engel  
ausgezeichnet  
[www.GemeindebriefDruckereide](http://www.GemeindebriefDruckereide)